

PROGRAMM



14. CHIRURGIE-SYMPOSIUM

PROBLEMHÜFTE IM AKTIVEN ALTER

Coxarthrose – Impingement – Hüftkopfnekrose –
Dysplasie – Hüftnahe Fraktur – Endoprothesenproblem

Schonende Endoprothetik – Arthroskopie – Osteotomien
– Osteosynthesen – Revisionsendoprothetik

27. September 2014

08:10 bis 14:30 Uhr

**Schloss Höhenried
Bernried am Starnberger See**

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. med. Ruprecht Frhr. von Welser
Ärztlicher Direktor der Klinik Schongau



KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ca. 20% der Patienten mit endoprothetischem Hüftgelenkserersatz sind jünger als 60 Jahre. Die Diskussion über minimalinvasive Zugänge und knochenschonende Prothesenformen ist zwar abgeflaut, aber bestimmte operative Zugänge und spezielle Prothesendesigns werden weiterhin gerade bei jüngeren Patienten gern als Marketinginstrumente verwendet.

Die Bedeutung für die entscheidende Langzeithaltbarkeit ist bisher nicht geklärt. Ausreichende Langzeitstudien liegen uns noch nicht vor.

Vor dem Hintergrund des hohen Konkurrenzdruckes zwischen den Kliniken einerseits und dem Vorwurf weit überhöhter Operationszahlen in der Endoprothetik andererseits, sollte das Marketing mit sogenannten schonenden Operationsverfahren von uns selbst gelegentlich kritisch hinterfragt werden.

Unser Symposium beschäftigt sich nicht nur mit dem Gelenkersatz am Hüftgelenk bei jüngeren Patienten. Die Möglichkeiten der Arthroskopie sollen ebenso beleuchtet werden wie die technisch anspruchsvolle, gelenkerhaltende Osteotomie am Hüftgelenk, sowie aktuelle Behandlungswege bei der Hüftkopfnekrose.

Schließlich sollen aber auch wieder neben der primären Endoprothetik der Rückzug und die Rettungsmöglichkeiten mit der Revisionsendoprothetik thematisiert werden.

Wir freuen uns auf interessante Vorträge und eine lebhaftete Diskussion mit unseren Referenten und wünschen eine gute Anreise und einen anregenden Tag auf Schloss Höhenried.



Ruprecht v. Welser

- ab 07:45 Anmeldung
- 08:10** **Begrüßung und Einführung**
R. v. Welser, Schongau
- 08:20** **Grußworte der Geschäftsführung**
T. Lippmann, Schongau
- 08:30 Besonderheiten in der Rehabilitation nach
Implantation von Hüftendoprothesen bei
jüngeren Patienten
T. Gottfried, Bernried
- 08:45 Gelenkerhaltende Osteotomien am Hüftgelenk
T. Mattes, Ravensburg
- 09:00 Behandlung des Impingementes des
Hüftgelenks – arthroskopisch oder offen?
S. Oehler, Schwarzenbruck
- 09:15 Hüftkopfnekrose – Diagnostik und Therapie
F. Genest, Würzburg
- 09:30 Besonderheiten der Thromboseprophylaxe bei
jüngeren Patienten?
H.-M. Fritsche, Garmisch-Partenkirchen
- 09:45 Diskussion
- 10:00** **Pause und Industrieausstellung**
- 10:45 Hüftgelenknahe Frakturen im aktiven Alter
R. Neugebauer, Regensburg
- 11:00 Minimalinvasive Hüftendoprothetik –
was muss geschont werden?
M. Hoberg, Würzburg
- 11:15 Schenkelhals- und Kurzschaftprothesen –
Ideallösung für jüngere Patienten?
W. Baur, Schwarzenbruck
- 11:30 Historie und Gegenwart der Oberflächenprothe-
se des Hüftgelenks – hat sie noch Berechtigung?
M. Wagner, Mainz
- 11:45 Minimalinvasive Hüftendoprothetik –
mit Navigation ein Vorteil?
T. Mattes, Ravensburg
- 12:00 Diskussion

12:15 **Mittagessen und Industrieausstellung**

13:15 Der aktive Hüftpatient im Wintersport – aus der Sicht einer Klinik im Skigebiet
B. Michel, Garmisch-Partenkirchen

13:30 Rezidivierende Luxation – besondere Problematik bei jüngeren Patienten?
R. Schipp, Garmisch-Partenkirchen

13:45 Gibt es Besonderheiten bei der Revisionsendoprothetik des Hüftgelenks bei jüngeren Patienten?
G. v. Foerster, Hamburg

14:00 Der periprothetische Infekt des Hüftgelenks im aktiven Alter – eine besondere Herausforderung?
E. Lenz, Schwarzenbruck

14:15 Schlussdiskussion

14:30 **Verabschiedung**
R. v. Welser, Schongau

Dr. med. Wilhelm Baur

Chefarzt, Klinik für Chirurgie des Beckens und der unteren Extremität, primäre Endoprothetik, Krankenhaus Rummelsberg, Schwarzenbruck

Dr. med. Hans-Martin Fritsche

Oberarzt, endogap Klinik für Gelenkersatz, Garmisch-Partenkirchen

Dr. med. Franca Genest

Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, Universität Würzburg

Dr. med. Thomas Gottfried

Chefarzt, Orthopädische Klinik Höhenried, Bernried

Priv. Doz. Dr. med. Maik Hoberg

Geschäftsführender Oberarzt, Leitender Oberarzt Endoprothetik, Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, Universität Würzburg

Dr. med. Erwin Lenz

Chefarzt, Klinik für Wechsel- und Sonderendoprothetik und septische Revisionsendoprothetik, Krankenhaus Rummelsberg, Schwarzenbruck

Thomas Lippmann

Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim Schongau

Dr. med. Thomas Mattes

Sportklinik Ravensburg, Ravensburg

Björn Michel

Oberarzt, endogap Klinik für Gelenkersatz, Garmisch-Partenkirchen

Prof. Dr. med. Rainer Neugebauer

Chefarzt, Chirurgie und Unfallchirurgie, Evangelisches Krankenhaus Regensburg

Dr. med. Stephan Oehler

Oberarzt, Klinik für Chirurgie des Beckens und der unteren Extremität, primäre Endoprothetik, Krankenhaus Rummelsberg, Schwarzenbruck

Dr. med. Rolf Schipp

Leitender Arzt, endogap Klinik für Gelenkersatz, Garmisch-Partenkirchen

Prof. Dr. med. Michael Wagner

Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Katholisches Klinikum St. Vinzenz und Elisabeth-Hospital, Mainz

Dr. med. Götz v. Foerster

Hamburg

Dr. med. Ruprecht Frhr. v. Welser

Ärztlicher Direktor der Klinik Schongau, Orthopädie und Unfallchirurgie an den Kliniken Schongau und Weilheim, Schongau

S P O N S O R E N U N D A U S S T E L L E R
1 4 . C H I R U R G I E - S Y M P O S I U M

Wir danken u.a. folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

AQ IMPLANTS GMBH

Ahrensburg

BAYER VITAL GMBH

Leverkusen

HEINRICH RHODE GMBH

Kirchheim

HERAEUS MEDICAL GMBH

Wehrheim

KÖNIGSEE IMPLANTATE GMBH

Allendorf

LIMA DEUTSCHLAND GMBH

Hamburg

NOVARTIS PHARMA GMBH

Nürnberg

Sponsoring-Leistung: 1.000 €

OPED GMBH

Valley

PETER BREHM GMBH

Weisendorf

SMITH & NEPHEW GMBH

Marl

WALDEMAR LINK GMBH & Co. KG

Hamburg

Stand bei Drucklegung

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. Ruprecht Frhr. von Welsler

VERANSTALTER

Dr. med. Ruprecht Frhr. von Welsler
Ärztlicher Direktor Klinik Schongau
Orthopädie und Unfallchirurgie an den
Kliniken Schongau und Weilheim



KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU

Zentrum Endoprothetik, Klinik Schongau
Marie-Eberth-Straße 6-9
86956 Schongau

VERANSTALTUNGSORT, HOTELBUCHUNG

Schloss der Klinik Höhenried
82347 Bernried
Telefon +49 8158 242225
Fax +49 8158 242475
Internet www.schloss-hoehenried.de

ANMELDUNG UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Congress Compact 2C GmbH
Joachimstaler Straße 10, 10719 Berlin
Telefon +49 30 32708233
Fax +49 30 32708234
E-Mail info@congress-compact.de
Internet www.congress-compact.de



ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wurde von der Bayerischen Landesärztekammer mit 6 Punkten der Kategorie A zertifiziert.

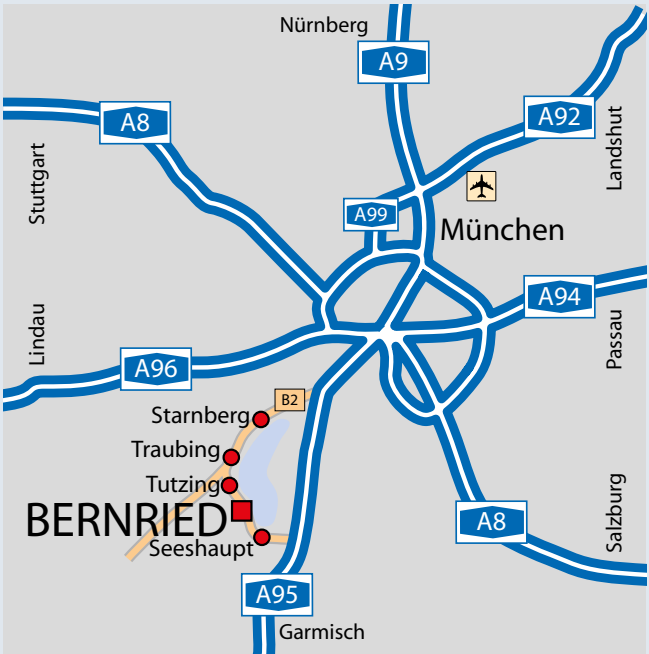
WEITERE HOTELEMPFEHLUNGEN

Hotel Seeblick
Tutzinger Straße 9, 82347 Bernried
Telefon +49 8158 2540
Fax +49 8158 3056
E-Mail info@seeblick-bernried.de
Internet www.hotel-seeblick-bernried.de

Hotel Marina
Am Yachthafen 1-15, 82347 Bernried
Telefon +49 8158 9320
Fax +49 8158 7117
E-Mail info@marina-bernried.de
Internet www.marina-bernried.de

Zur Hotelzimmerbuchung melden Sie sich bitte direkt im Hotel.

ANFAHRT BERNRIED 14. CHIRURGIE-SYMPIOSIUM





BUCHHEIM MUSEUM

Expressionisten

Volks- und Völkerkundliches

Klassische Moderne

Wechselausstellungen

April bis Oktober

Täglich außer Montag 10 – 18 Uhr

November bis März

Täglich außer Montag 10 – 17 Uhr

82347 Bernried am Starnberger See

Am Hirschgarten 1

www.buchheimmuseum.de

Telefon 0 81 58/ 99 70 0





ANMELDUNG 14. CHIRURGIE-SYMPIOSIUM

Anrede Titel

Vorname

Name

Klinik

Straße, Nr.

PLZ Ort

Telefon

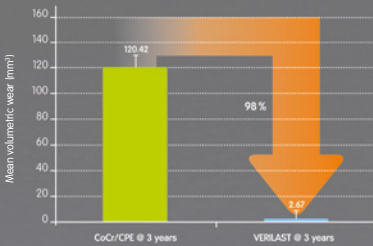
Fax

E-Mail

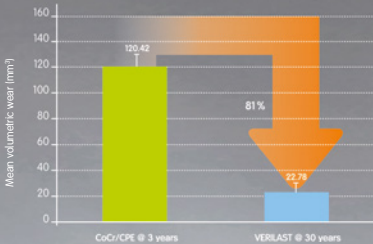
- Arzt 70,00 €
- Medizinische Assistenzberufe 40,00 €
- Studenten 20,00 €

Anmeldung per Fax an +49 30 32708234,
per Online-Formular oder per Brief an:

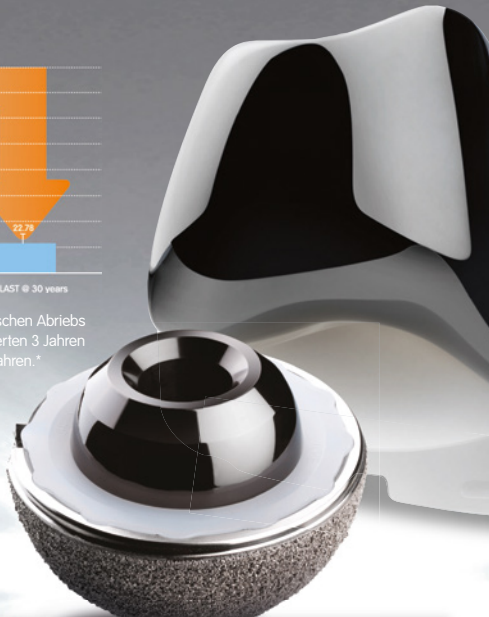
**14. Chirurgie-Symposium Bernried
c/o Congress Compact 2C GmbH
Joachimstaler Straße 10
10719 Berlin**



Vergleich des durchschnittlichen volumetrischen Abriebs von CoCr/ konventionellem PE im Vgl. zu VERILAST® nach simulierten 3 Jahren.*



Vergleich des durchschnittlichen volumetrischen Abriebs von CoCr/ konventionellem PE nach simulierten 3 Jahren im Vgl. zu VERILAST® nach simulierten 30 Jahren.*



VERILAST[◇]
 Eine Technologie von **smith&nephew**

Wir haben etwas gegen Abrieb.

Eine der Hauptursachen für Implantatversagen ist Abrieb. Verbesserte Implantatmaterialien können die Versagensrate senken. Der VERILAST® Markteinführung gingen in-vitro Abriebsimulationen mit mehr als 45 Millionen Belastungszyklen voraus. Die Abriebraten lagen nach einem simulierten Zeitraum von 30 Jahren um 80 % niedriger als bei Standardmaterialien nach bereits 3 Jahren.

*Kniesimulator test mit OXINIUM® Femurkomponente und XLPE Einsatz